Varia = Divers = Diverso

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile**

Band (Jahr): **35 (1988)**

Heft 5

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Grundlagen für Öffentlichkeitsarbeit

Von «Weshalb» bis «Womit»

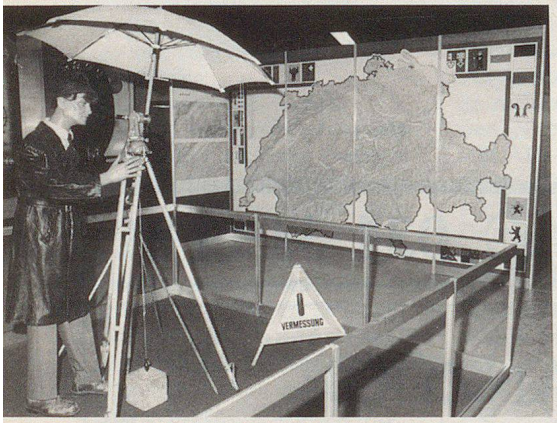
red. Die Untergruppe Medien des Zivilschutzfachverbandes der Städte hat ein Informations-Handbuch erarbeitet, das den mit Öffentlichkeitsarbeit und Information Beauftragten als Grundlage, Anregung und Hilfe dienen soll.
Die Aufteilung in verschiedene Bereiche verspricht umfassende Unterstützung bei der «Knochenarbeit» in Sachen Information; sind die ersten Seiten, wo es um die Definition der «Notwendigkeit und der Ziele der Öffentlichkeitsarbeit» geht, wo die gesetzlichen Grundlagen präsentiert werden, von allgemeinem Charakter, so bieten Kapitel wie unter anderem «Informationsmittel und -wege», «Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung» konkrete Hilfe an.
Das Info-Handbuch wird im Detail vorgestellt in der Ausgabe 10/88 unserer Zeitschrift, die gesamthaft dem Thema «Information» gewidmet sein wird, und zusätzlich am Herbstrapport des BZS (8. November 1988) den Teilnehmern erläutert.

Bestellungen nimmt entgegen:
Amt für Zivilschutz des Kantons Basel-Stadt, Stadthausgasse 13, 4001 Basel

Jubiläumsausstellung «150 Jahre Landestopographie» im Verkehrshaus der Schweiz

Wie das Matterhorn flachgedrückt wird

«Die Schweiz deckt ihre Karten auf», so heisst die Sonderausstellung zum 150-Jahr-Jubiläum des Bundesamtes für Landestopographie, die im Verkehrshaus Luzern vom 7. Mai bis 26. Juni 1988 stattfindet. Zu sehen ist eine Ausstellung rund um die Landeskarte – das unentbehrliche Hilfsmittel für Piloten, Bergsteiger und Expeditionen. Gezeigt werden dem Besucher die vielfältigen Phasen bei der Kartenherstellung, von der Vermessung bis zum Druck. Ergänzt wird die Ausstellung durch einen Kartenlehrpfad und die wohl grösste, haushohe Schweizerkarte im Massstab 1:25 000.
Die Ausstellung ist täglich von 9 bis 18 Uhr geöffnet und dauert vom 7. Mai bis 26. Juni 1988.



Die vielfältigen Phasen bei der Kartenherstellung, beginnend beim Legen eines Netzes von Fixpunkten über das ganze Land und genauem Einmessen (s. unser Bild), über die Luftaufnahmen, die die Geometrie der Karte ergeben, bis hin zu den umfangreichen reprotechnischen Schritten, die schliesslich zu den Druckvorlagen führen, werden dem Besucher vor Augen geführt. In der Ausstellung arbeitet live ein Kartograph. Interessant ist auch die Beobachtung anhand von historischen Landeskarten, wie sehr sich das Bild der Landschaft in den letzten 150 Jahren verändert hat.

Seit 1930 verwendet die Landestopographie Luftbilder für die Erstellung und Nachführung der Karten. Unser Bild zeigt, wie aus einem offenen Vermessungsflugzeug Geländeaufnahmen geschossen wurden.